

Studienplan

- Bachelorstudiengang

„Angewandte Materialwissenschaften“ -

gültige Studienprüfungsordnungen vom 03.08.2021 und 20.02.2024

Fakultät Werkstofftechnik

**Technische Hochschule Nürnberg
Georg Simon Ohm**

gültig ab 15. März 2026

Aufbau des Studiums

Das Studium gliedert sich in zwei Studienabschnitte.

Im **ersten Studienabschnitt**, der die ersten drei Studienplansemester (AMW 1, AMW 2 und AMW 3) umfasst, werden zum einen mathematisch-naturwissenschaftliche und ingenieurwissenschaftliche Grundlagen vermittelt, soweit diese als Grundlagen des Ingenieurwesens für Angewandte Materialwissenschaften erforderlich sind. Zudem werden Grundlagen zu Aufbau, Herstellung und Eigenschaften aller Werkstoffgruppen gelehrt. Dazu sind fünf Module „Technologie der Werkstoffe I bis V“ in den Semestern AMW 2 und AMW 3 vorgesehen.

Der sich daran anschließende **zweite Studienabschnitt** umfasst vier Studienplansemester und konzentriert sich auf spezifisches, vertieftes Wissen zu verschiedenen Werkstoffklassen. Außerdem werden hier spezielle Inhalte gelehrt, welche die Schnittstelle zwischen Angewandten Materialwissenschaften und anderen Ingenieurdisziplinen darstellen.

Für das **praktische Studiensemester** ist das fünfte Studienplansemester (AMW 5) vorgesehen.

Im vierten und sechsten Studienplansemester (AMW 4 und 6) sind insgesamt mindestens sechs **werkstoffkundliche Schwerpunktmodule** zu wählen.

Allgemein- und fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule sind selbstständig auf die Studiensemester verteilt durchzuführen.

Die Abbildung auf der folgenden Seite gibt einen Überblick über diesen Aufbau des Studiums.

Die gültige Auflistung aller angebotenen Pflicht- und Wahlpflichtfächer mit ihren ECTS-Leistungspunkten, Prüfungsarten und -umfängen sowie Semesterwochenstunden findet sich semesterweise aktualisiert immer im Fächerkatalog und dem Stundenplan. Informationen zu deren Inhalten stehen in den entsprechenden Modulhandbüchern. Diese Dokumente, ein Leitfaden zur Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten, ein Link zum Studienbüro und vieles mehr sind im Intranet der Fakultät Werkstofftechnik unter „Studium“ ([LINK](#)) zu finden.

„Bachelor of Engineering (B.Eng.)“ 210 ECTS

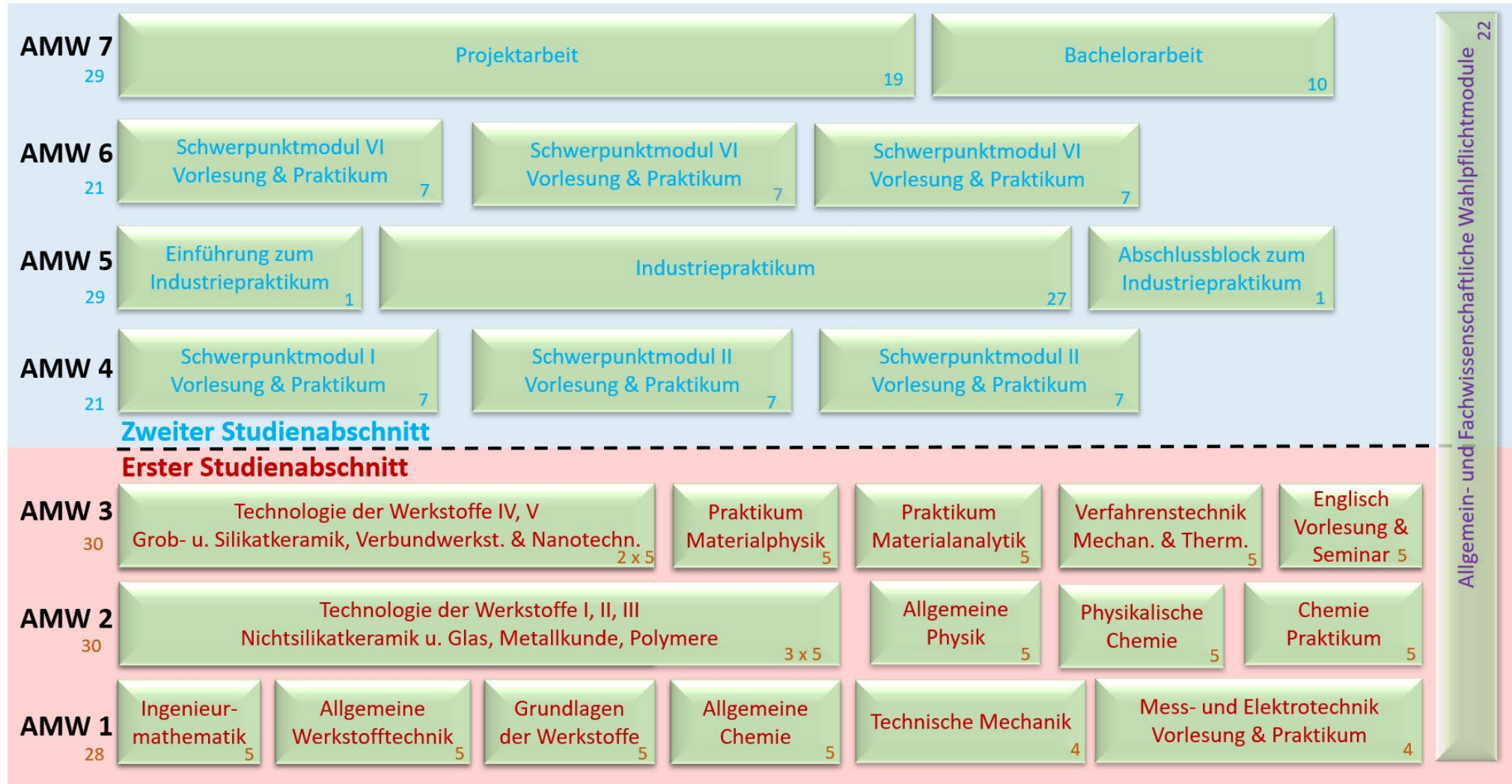


Abbildung: Module B-AMW

Hinweise zu Modulen, Fächern und Prüfungen

(0) In der bei der Rückmeldung bekannt gemachten „Grundunterweisung für Studierende“ werden Studierende auf die umgehend notwendige Meldung einer **Schwangerschaft** oder **Stillzeit** beim Hochschulservice für Familien, Gleichstellung und Gesundheit (HSFG) hingewiesen. Die Fakultät Werkstofftechnik hat im Rahmen einer anlassunabhängigen Gefährdungsbeurteilung Lehrveranstaltungen identifiziert, die eine Freistellung von der Ausbildung bedingen.

Dies betrifft alle Lehrveranstaltungen in Laborräumen wie Praktika, Projektarbeiten, Abschlussarbeiten usw. im Rahmen des Bachelorstudiums. In einem individuellen persönlichen Gespräch werden schwangere oder stillende Frauen darüber aufgeklärt. Sie haben sich dazu beim Dekan zu melden.

(1) Für das Modul 12 „**Chemiepraktikum**“ in AMW 2 ist die Anzahl der Teilnehmer aus Kapazitätsgründen begrenzt. Sollte es zu mehr Anmeldungen für das Chemiepraktikum kommen, als es die vorhandene Kapazität erlaubt, wird die tatsächliche Teilnehmerzahl begrenzt. Vorrang haben zunächst diejenigen Studierenden, die die größere Zahl an ECTS im Semester AMW 1 erzielt haben. Als zweites Kriterium gilt das Bestehen des Faches XAC (Chemieklausur). Als drittes Kriterium gilt der bisher erreichte Notendurchschnitt.

(2) **Bis zum Ende des zweiten Fachsemesters** sind die Prüfungen in den Modulen "Ingenieurmathematik – Modul 1“, „Allgemeine Werkstofftechnik – Modul 2“, „Allgemeine Chemie – Modul 4“, „Technische Mechanik – Modul 5“ und „Allgemeine Physik – Modul 10“ erstmalig abzulegen. Bei Nichteinhaltung dieser Frist gelten die Prüfungen in den genannten Modulen als erstmalig abgelegt und nicht bestanden.

(3) **Bis zum Ende des vierten Fachsemesters** müssen die Studierenden alle übrigen Prüfungen des ersten Studienabschnitts erstmalig ablegen. Bei Nichteinhaltung dieser Frist gelten die nicht abgelegten Prüfungen in den genannten Modulen als erstmalig abgelegt und nicht bestanden.

(4) Zum **Eintritt in den zweiten Studienabschnitt** ist berechtigt, wer mindestens 45 ECTS aus den Modulen des ersten Studienabschnitts erzielt hat.

(5) Zum **Eintritt in das praktische Studiensemester** ist nur berechtigt, wer mindestens 70 ECTS aus den Modulen des ersten Studienabschnitts erzielt hat.

(6) Für Studierende, die das bis zum WiSe24/25 angebotene Modul 5 „Konstruieren und Technische Mechanik“ belegt haben, entspricht die Modul-Note der Note im Fach „Technische Mechanik“. Diese Modulnote wird entsprechend der SPO als Modulnote des ersten Studienabschnitts

mit der Hälfte der zugehörigen Leistungspunkte für die Endnote gewichtet, hier also mit 3 ECTS. Diese Studierenden müssen im Modul 26 „Allgemein- und Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule“ insgesamt genau 20 ECTS erbringen und es gilt das unter (10) dargelegte entsprechend für 20 ECTS statt der dort angegebenen 22 ECTS.

(7) Im Modul 6 „**Mess- und Elektrotechnik**“ entspricht die Modul-Note der Note im Fach „Mess- und Elektrotechnik Vorlesung“. Diese Modulnote wird entsprechend der SPO als Modulnote des ersten Studienabschnitts mit der Hälfte der zugehörigen ECTS für die Endnote gewichtet, hier also mit 2 ECTS.

(8) Im Modul 17 „**English Presentation**“ wird die Modulnote aus der schriftlichen Prüfung und der Note der Präsentation mit einer Gewichtung von 1:1 gebildet. Achtung: Das Fach „**Englisch Seminarvortrag**“ wird nur im Wintersemester angeboten. Es ist ein englischsprachiger, benoteter Vortrag zu halten und die Vorträge der Kommilitonen und Kommilitoninnen sind im Anschluss an die Vorträge wissenschaftlich zu diskutieren. Es besteht Teilnahmepflicht. Das Fach „**Englisch Vorlesung**“ wurde im WiSe25/26 letztmalig angeboten, ab WiSe26/27 wird es durch „wissenschaftlich auswerten und präsentieren“ ersetzt. Im Rahmen der Wahlpflichtfächer (WPF, Modul 26, siehe unten) wird im SoSe26 die Möglichkeit eingeräumt, das Modul „**Englisch**“ aus den Studiengängen Verfahrenstechnik (B. Eng.) und Energieprozesstechnik (B. Eng.) der Fakultät Verfahrenstechnik zu belegen.

(9) Der Inhalt der **Schwerpunktmodule** 19-21 und 23-25 ist im Modulhandbuch zu finden.

In den Schwerpunktmodulen 19-21 und 23-25 entsprechen die Modul-Noten den Noten des jeweiligen zugehörigen Fachs „Schwerpunkt-Vorlesung“. Die Modulnoten der sechs zu belegenden Schwerpunkte werden mit je 7 ECTS für die Endnote gewichtet.

Aus den laut Fächerkatalog angebotenen Schwerpunktmodulen wählen die Studierenden im 4. und 6. Semester ihre gewünschten Schwerpunkte aus. Die Anmeldung zu diesen Schwerpunktmodulen erfolgt vor Semesterbeginn. Voraussetzung sind mind. 45 ECTS aus dem ersten Studienabschnitt. Die Teilnehmerzahl der einzelnen Schwerpunktmodule wird aufgrund maximaler Praktikumsplätze begrenzt. Die tatsächliche Zuordnung zu Schwerpunkten wird rechtzeitig vor dem Vorlesungsbeginn bekannt gegeben.

Zu den im Rahmen der Schwerpunkte angebotenen Schwerpunkt-Praktika melden sich die Studierenden mit der Anmeldung zum Schwerpunktmodul automatisch mit an. Die Versuche und Versuchstermine werden von den Praktikumsleitern und Praktikumsleiterinnen innerhalb der Schwerpunktmodule rechtzeitig bekannt gegeben. Nach Vorlage aller Testate bis eine Woche vor Ende des jeweiligen Prüfungszeitraums wird das jeweilige Praktikum m. E. bewertet. Bei Fristüberschreitung oder fehlenden Testaten wird das Praktikum o. E. bewertet und ist zu wiederholen, wobei die Praktika nur im Sommersemester und nicht alle Schwerpunkte jedes Sommersemester angeboten werden.

Seit Sommersemester 2023 ersetzt der Schwerpunkt Nanotechnologie (Prof. Dr. U. Helbig und Prof. Dr. M. Hornfeck) die früheren Schwerpunkte Nanotechnologie (Prof. Dr. M. Hornfeck) sowie Mikro- und Nanoeigenschaften (Prof. Dr. U. Helbig). Dieser neue Schwerpunkt kann nicht von Studierenden belegt werden, die bereits einen der beiden genannten früheren Schwerpunkte belegt haben. Dies gilt analog für die Belegung der zugehörigen Vorlesung als Wahlpflichtfach bzw. den früheren Besuch der zugehörigen Vorlesungen als Wahlpflichtfächer.

Im Sommersemester 2026 werden die Schwerpunkte Werkstoffe der Elektrotechnik (Prof. Dr. A. Leonide) und Silikat- und Grobkeramik (Prof. Dr. B. Hintz und Prof. Dr. B. Raab) nicht angeboten.

Im Sommersemester 2027 werden voraussichtlich die Schwerpunkte Technologie metallischer Werkstoffe (XMet1, Prof. Dr. S. Reichstein) und Bindemittel (XBiM, Prof. Dr. B. Raab) nicht angeboten.

(10) Im Modul 26 „**Allgemein- und Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule**“ sind insgesamt genau 22 ECTS zu erbringen, was etwa 22 SWS entspricht (Ausnahme: vgl. Punkt (6)). Die tatsächlichen Semesterwochenstunden ergeben sich dann bei der Fachauswahl gemäß dem Katalog der zugelassenen AWPf. Eine Überbelegung von Wahlpflichtfächern (mehr als 22 ECTS) wird nicht für die Endnote berücksichtigt. Zusätzliche Leistungen über 22 ECTS können daher nur als Wahlfach berücksichtigt werden.

Von den 22 ECTS sind mindestens 14 ECTS aus Fächern zu erbringen, die von der Fakultät WT dafür angeboten werden. Maximal 8 ECTS können aus anderen Fächern eingebracht werden. Diese 8 ECTS dürfen zu maximal 2 ECTS aus Fächern der virtuellen Hochschule Bayern (VHB) stammen. Maximal 2 ECTS dürfen im 2. Studienabschnitt aus einem Sprachkurs (mindestens B-Niveau) eingebracht werden. Die restlichen ECTS sind aus dem dafür gedachten Fächerkatalog (AWF/AWPf) der Fakultät AMP zu wählen. Für diese Fächer der Fakultät AMP werden regelmäßig maximal je 2 ECTS anerkannt (in Sonderfällen können es maximal so viele ECTS sein wie SWS). Auch können nur Fächer mit einer Note als Leistungsnachweis eingebracht werden. Wahlpflichtfächer des Moduls 26, die von der Fakultät WT angeboten werden, sind im aktuellen Fächerkatalog zu finden. (Link zum Fächerkatalog: siehe oben).

Es wird empfohlen, frühzeitig die Belegung der Fächer aus Modul 26 zu planen. Fächer, die Vorwissen aus dem 1. Studienabschnitt benötigen, sollten zeitlich gleichmäßig im 2. Studienabschnitt verteilt werden, andere auch schon im 1. Studienabschnitt. Grundsätzlich können Anmeldungen und Prüfungen für Fächer des Moduls 26 bereits ab dem ersten Semester erfolgen. Jeweilige Leistungspunkte (ECTS) werden erst angerechnet, wenn alle dafür jeweils nötigen Leistungen erbracht wurden.

(11) Das im Modul 26 von der Fakultät WT angebotene **Wahlpflichtfach „EDV I“ (8027 XEDV1)** ist nur für das Lehrplansemester AMW 2 bestimmt. Ein Prüfungsanspruch besteht nur bei erfolgreicher Anmeldung und regelmäßiger Teilnahme.

(12) Es werden die Vorlesungen zu den Schwerpunktmodulen 19-21 und 23-25 ergänzend im Modul 26 „Allgemein- und Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule“ angeboten, die im Fächerkatalog unter dem AMW-Modul 26 aufgeführt sind. Innerhalb des Studiums können nur maximal zwei dieser Vorlesungen zu den Schwerpunktmodulen als Wahlpflichtfächer gewählt werden. Ein solches zur Prüfung angetretenes Wahlpflichtfach kann nicht mehr als Schwerpunktmodul nach (9) gewählt werden. Der erstmalige Prüfungsanspruch für ein solches Wahlpflichtfach besteht immer nur im Sommersemester, in dem das Fach gewählt wurde, und im darauffolgenden Wintersemester.

(13) Die Regelungen zum **Praktischen Studiensemester** Modul 22 „Industriepraktikum und Seminar“ sind im Intranet auf den Seiten des Studienbüros einsehbar.

(14) Die **Ausgabe der Bachelorarbeit** setzt voraus, dass der erste Studienabschnitt und der praktische Teil des praktischen Studiensemesters erfolgreich absolviert wurden. Die Wahl einer Betreuerin oder eines Betreuers für die Bachelorarbeit erfolgt im Rahmen der elektronischen Fächeranmeldung des Sommersemesters für Studierende in AMW 6. Weitere wichtige Hinweise zur Bachelorarbeit finden sich im „Leitfaden zur Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten an der Fakultät WT“.

(15) Fächer mit **begrenzter Aufnahmekapazität:**

- **Schwerpunktmodule** (Modul 19-21, 23-25; Vorlesungen und Praktika)
- **EDV I** (XEDV1, Modul 26)
- **Werkstoffe in der Medizintechnik** (XWMedT, Modul 26)
- **Spezielle Werkstoffeigenschaften** (XSPWE, Modul 26)
- **Finite Elemente Methoden: Grundlagen** (XFEM1, Modul 26)
- **Finite Elemente Methoden für Fortgeschrittene** (XFEM2, Modul 26)
- **Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten** (XWIA, Modul 26)
- **Programmierung in der Werkstofftechnik** (XPRWT, Modul 26)
- **Sensorik und Regelungstechnik I** (XSNRT, Modul 26)
- **Konstruieren 1** (XKON1, Modul 26)
- **Konstruieren 2: Grundlagen und CAD** (XKON2, Modul 26)
- **Konstruieren 3: CAD Vertiefung** (XKON3, Modul 26)

(16) **Voraussetzung für die Teilnahme an folgenden Wahlpflichtfächern** sind mindestens 45 ECTS aus dem ersten Studienabschnitt

(Module des Bachelorstudiums AMW in den Semestern AMW 1 bis AMW 3):

- **Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten** (XWIA, Modul 26)
- **Spezielle Werkstoffeigenschaften** (XSPWE, Modul 26)
- **Werkstoffe in der Medizintechnik** (XWMedT, Modul 26)

(17) **Voraussetzung für die Teilnahme an folgenden Wahlpflichtfächern** sind mindestens 25 ECTS aus dem ersten Studienabschnitt (Module des Bachelorstudiums AMW in den Semestern AMW 1 bis AMW 3):

- **Finite Elemente Methoden: Grundlagen** (XFEM1, Modul 26)
- **Finite Elemente Methoden für Fortgeschrittene** (XFEM2, Modul 26)
- **Qualitätsmanagement** (XQM, Modul 26)

Bonusleistungen

Es ist generell möglich, für alle Prüfungen Bonusleistungen anzubieten. Die Bonusleistungen werden über die im Modulhandbuch bei den betreffenden Modulen beschriebenen Mechanismen realisiert.

Hinweise zu wählbaren Fächern im Modul 26 (falls angeboten)

Fach	empfohlen für Semester	Voraussetzungen (unter anderem)
Konstruieren I	(nur für) AMW 1	nur für AMW 1
Konstruieren II: Grundlagen und CAD	AMW 2, 4, 6	
Konstruieren III: CAD Vertiefung	AMW 2, 4, 6	empfohlen: Konstruieren II
EDV I	(nur für) AMW 2	nur für AMW 2
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	AMW 3, 5, 7	
Sensorik und Regelungstechnik I	AMW 2, 4, 6	
Finite Elemente Methoden: Grundlagen	AMW 3, 4, 5, 6, 7	mind. 25 ETCS aus erstem Studienabschnitt
Finite Elemente Methoden für Fortgeschrittene	AMW 4 & 6	mind. 25 ETCS aus erstem Studienabschnitt; empfohlen: Finite Elemente Methoden: Grundlagen
Qualitätsmanagement	AMW 2, 4, 6	mind. 25 ETCS aus erstem Studienabschnitt
Programmierung in der Werkstofftechnik	AMW 2, 4, 6	
Spezielle Werkstoffeigenschaften	AMW 3, 5	mind. 45 ETCS aus erstem Studienabschnitt
Light Metals	AMW 3, 5, 7	empfohlen: Grundkenntnisse Englisch
Werkstoffe in der Medizintechnik	AMW 4 & 6	mind. 45 ETCS aus erstem Studienabschnitt
Vorlesung zu Schwerpunktmodulen AMW (sofern freigegeben)	AMW 4 & 6	vgl. Hinweise bei der Ankündigungsmail zur elektronischen Fächerwahl
Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten	AMW 4 & 6	mind. 45 ETCS aus erstem Studienabschnitt
Sprachkurs mind. B-Niveau (Language Center)	AMW 4 bis 7	max. 2 ECTS im Studium belegbar
AMP, virtuelle Hochschule	AMW 2 bis 7	unterschiedlich, vor Belegung prüfen

Hinweise zu den elektronischen Fächeranmeldungen

Für bestimmte Fächer ist eine elektronische Anmeldung vor dem Semester notwendig, in dem sie besucht werden sollen. Im September und im Februar erhalten die Studierenden dazu Erinnerungs-E-Mails, die auch die jeweils exakten Anmeldezeiträume enthalten.

Anmeldezeitraum	Modul(e)	Semester des Moduls	Erinnerungs-E-Mail mit exaktem Anmeldezeitraum
Ende Februar	Chemiepraktikum	AMW 2	Februar
	Schwerpunktpraktika	AMW 4 und 6	
	Projekt- und Bachelorarbeit (= Wahl von Betreuer oder Betreuerin)	AMW 7	
Mitte März	Wahlpflichtfächer WT	AMW 1 bis 7	
Mitte März	Wahlpflichtfächer AMP	AMW 1 bis 7	
Ende September	Wahlpflichtfächer WT	AMW 1 bis 7	September
Anfang Oktober	Wahlpflichtfächer AMP	AMW 1 bis 7	